

Bist Du nicht weiß, gehörst Du erst einmal nicht zu uns.

Beitrag von „Valerianus“ vom 1. November 2016 15:28

Die Frage basiert meiner Meinung nach auf der generellen Funktionsweise unseres Gehirns (möglichst zeitsparendes Rastern neuer Erfahrungen in bekannte Strukturen) sowie tatsächlichem Interesse. Allein in der Frage kann ich also keine Diskriminierung (Benachteiligung oder Herabwürdigung) sehen. Das Beispiel mit den USA ist übrigens ein ganz schlecht gewähltes. Natürlich, die Amerikaner haben ein breiteres Konzept zur Staatsangehörigkeit, weil sie dort schon seit Jahrhunderten qua Geburt vergeben wird, während in Deutschland noch bis 2000 ein sehr stark auf ius sanguinis basierendes Staatsangehörigkeitsrecht galt, das muss erst mal raus aus den Köpfen. Über die Gründe warum in den USA Schwarze häufiger von der Polizei erschossen werden als Weiße brauchen wir nicht reden, das machen die unabhängig von der Staatsangehörigkeit (selbst wenn man die höhere Kriminalitätsrate zwischen den Gruppen rausrechnet).

Ich glaube das Hauptproblem ist, dass du es nicht umgehen kannst. Wenn ich zu Weiterbildungen (Übungsleiter) gehe und dabei Kampfsportbekleidung trage, werde ich oft darauf angesprochen, wenn mich das nerven würde, könnte ich es einfach lassen. Du hast da einfach keine Wahl.

Wenn ich das richtig verstanden habe, hast du (sei es auch 100 Jahre her) irgendwo indische Wurzeln? Dann solltest du als Abgrenzung nicht arisch, sondern kaukasisch (im amerikanischen Sinne) benutzen, sonst ist deine Chance trotzdem mit drinzustecken echt zu hoch. 🤪